Siegelstätter Bote

Schminken findet im Spiegel statt, Informationen in Siegelstatt. Die ungeschminkte Wahrheit!

Ausgabe 01

Das eherne Tor

Beim ehernen Tor handelt es sich um ein uraltes Aeris-Portal, vermutlich eines der ersten, die jemals gebaut wurden. Als wir ankamen, war es schwer beschädigt und nicht funktionsfähig. Im Verlauf des Feldzuges konnte es jedoch mit Hilfe von Aeris und vielen Siedlern repariert werden und war wieder voll einsatzfähig.
Was dieses Tor besonders macht, sind vor allem zwei Dinge:

1. **Es kann nicht von der Leere übernommen werden und ist damit eine sichere Möglichkeit, wieder an diesen Ort zu gelangen. Alle anderen Portale wurden zwischenzeitlich unbrauchbar gemacht um den verweilenden Verteidigern unter Archon Thorus und den ewigen Schwertern die Verteidigung zu ermöglichen.**
2. **Mittels des ehernen Tores ist es möglich, zum ersten Siegel, jenem Siegel, dass noch immer besteht und die R. gefangen hält, zu gelangen. Hierfür wird jedoch auch noch die Hilfe des goldenen Wagens benötigt.**

Sonstiges

Es gab natürlich auch noch diverse kleine Geschehnisse, die nur der Vollständigkeit halber erwähnt seien, deren genaue Bedeutung sich jedoch zwischen unwichtig und unklar befindet:

- Im Lager Magicas wurde von einigen Magieren ein Golem erschaffen, um uns in den Schlachten eine Hilfe zu sein. Ein Freiwilliger opferte seine Seele, um den Golem zu beleben
- Es gab zwei mächtige Kugeln, die Kugeln von Xan Terran und Xul Terul, die einst von Hector geschaffen worden waren. Das Untote Fleisch wollte sie haben, sie konnten jedoch in den Schrein Terras eingepflanzt werden.Laut Terras Avatar können sie niemals wieder von dort entfernt werden und geben diesem Schrein nun Kraft.

Aniesha Fey

Was wir schon lange wussten, war, dass Aniesha Fey, erste und höchste der Vinshar, einst eine höhere Dienerin der Aeris gewesen war. Wie hoch jedoch wurde erst auf diesem Feldzug klar. Lange schon waren Vorbereitungen getroffen worden, diesen Feind besiegen zu können. Doch es war nicht Gewalt, was hier die Lösung war, sondern Einheit. Aniesha Fey war entstanden, indem einer hohen Dienerin Aeris die Erinnerungen und Emotionen geraubt worden waren. Diese waren lange verschollen, konnten aber durch große Anstrengungen gefunden werden und manifestierten sich bereits seit einigen Monaten als körperlich sehr schwache Frau.
Nachdem Aniesha Fey in diesem Jahr Morddrohungen gegen viele ihrer alten Feinde, unter anderem gegen Zerahl (ehemals Sambar) und Thalenas aus dem Lager Magicas, und gegen Leomir Greifenkind, den ersten der ewigen Schwerter, ausgesprochen hatte, war es an der Zeit, etwas gegen sie zu unternehmen. Leider kam die Hilfe für einen Teil der Bedrohten, mir namentlich bekannt vor allem Thalenas, eine Zeit lang Heerführer des Lagers Magicas, zu spät, denn ihr Ende hatte sie bereits ereilt.
Leomir Greifenkind verwickelte Aniesha Fey in den Sphären in einen Kampf, während Nyamen und Magier gemeinsam ein Ritual abhielten, um Aniesha und ihre Erinnerungen wieder zu vereinen. Das Ritual hatte Erfolg, doch der Preis war sehr hoch. Leomir Greifenkind kehrte nicht aus den Sphären zurück. Es heißt, dass er nicht tot sei, sondern nun bei Aeris auf ihrer Ebene verweilt, dennoch wird er uns in den kommenden Schlachten fehlen.
Nachdem Aniesha Fey wieder vollständig war, erhielt sie auch ihre alte Macht zurück: Die Macht des Avatars der Aeris ging wieder auf sie über. Sie scheint aus ihrer Zeit als Aniesha Fey keine Erinnerungen mehr zu besitzen und muss nun von neuem alle Änderungen, die die Siedler gebracht haben, verstehen lernen. Für viele wird es nicht eben einfach werden, mit ihr zu reden, denn das Gesicht ist immer noch das Gesicht der Frau, die so viele von uns in Tod oder Vergessen riss.
Es ist nicht vollständig klar, wer nun der neue Anführer der Leere ist, aber Gerüchte besagen, dass es sich um den Nophobos Irsephail handeln soll.

Siegelstätter Bote

Schminken findet im Spiegel statt, Informationen in Siegelstatt. Die ungeschminkte Wahrheit!

Ausgabe 01

Massagehaus Vier Elemente

Wir sind wieder in der Vorstadt und freuen uns auf Euren Besuch!

!!!ACHTUNG!!!

Das Schwarze Eis sammelt aktuell gezielt Einzelpersonen und kleine Gruppen ein um diese für ihre Zwecke zu mißbrauchen. Ein Verlassen sicherer Lager wird daher nur in Gruppen von mindestens drei Personen empfohlen!

Über uns Siegelstätter

Über die vergangenen Jahre gab es immer wieder Versuche, den Informationsstand der Reisenden auf dem großen Feldzug zu verbessern. Und auch wenn einige dieser Versuche in kleinen Gruppen recht wirksam waren und so große Sammlungen an Wissen und Weisheit entstanden, so ist bisher leider jeder Versuch, die breite Masse zu informieren, gescheitert.
Besonders auch die Gespräche auf dem Konvent der Freien (der Herold berichtete darüber) wurde offenbar, wie wenig einige Leute, die schon seit Jahren dieses Land besuchen oder gar hier wohnen, eigentlich darüber wissen, was hier passiert. Dies ist ein Umstand, den wir so nicht akzeptieren können und wollen.
Aber „Wir“, wer ist das eigentlich?
Wir sind Bürger der Siegelstatt und deren Freunde. Siedler aus unterschiedlichen Landen und mit unterschiedlichsten Geschichten. Wir haben keine offiziellen Titel oder Ämter – abgesehen natürlich von Silver Rikan, dem Herren von Siegelstatt. Wir gehören auch keinem der Siegel an und lagern in keinem Elementlager. Das befreit uns von den Fesseln jeglicher Politik der Siedler und erlaubt uns, frei zu agieren.
Diese Freiheit nutzen wir, um den Elementen – und wer nun fragt: „Welche Elemente... die fünf, oder neun, oder zehn?“ hat noch nicht verstanden, dass es nur Fünf Elemente gibt und alles andere nur Perversionen sind – zu dienen, wie auch immer es uns möglich ist.
Diese Zeitung ist unser neuestes Projekt, mit dem wir den Elementen dienen, indem wir die Siedler, Besucher und Urvölker Mythodeas auf dem laufenden halten und so dafür sorgen, dass die Aufgaben, die die Elemente uns allen stellen, bestmöglich bewältigt werden können.
Zu diesem Zweck werden wir alle Informationen sammeln zu wichtigen Begebenheiten auf diesem Feldzug und darüber berichten, was wo passiert und wie jeder einzelne von euch dabei helfen kann.
Als Anfang werden wir in den ersten beiden Sonderausgaben über die Geschehnisse, die sich vor einem Jahr an diesem Ort ereigneten, berichten. Die Berichte sind Auszüge aus meinem persönlichen Tagebuch und fußen größtenteils auf Ereignissen, die ich selbst beobachten konnte oder über die ich aus verlässlichen Quellen erfuhr. Nutzt diese Informationen, um schnell die Herausforderungen zu finden, die sich uns dieses Jahr stellen.
Und eine erste Bitte um Mithilfe wollen wir auch direkt an euch richten: Wenn ihr von etwas erfahrt oder etwas erlebt, das wichtig sein könnte, so zögert nicht, in die Vorstadt zu kommen und uns davon zu berichten. Wir können und werden euch helfen, zu verstehen, ob etwas wirklich wichtig ist, was es bedeuten könnte, und wir können und werden die Kunde darüber verbreiten. Auf das wir alle in diesem Jahr die richtige Entscheidung treffen mögen.

Hochachtungsvoll,

Im Namen der Redaktion des Siegelstätter Boten

Shiar Talvena

PS: Wann immer ihr in unseren Schriften von der „R.“ oder dem „Unausprechlichen“ lest, so ist damit jenes Verfehmte Element gemeint, welches noch immer unter einem Siegel gebunden ist. In Siegelstatt ist es verboten, dieses beim Namen zu nennen, und das bezieht sich auch auf unsere Schriften.
Wenn ihr zu Gast bei uns seid, so bitte wir euch, dies zu respektieren und ebenfalls darauf zu achten, den Namen dieses Feindes nicht auszusprechen.

Klinge Stump? Rüstung kaputt?

Komm zu Hennes, der machts wieder jut!

Hennes wohnt in Siegelstatt.